



KulturOrt Wintringer Kapelle

Im Herzen meines Herzens

**Buchvorstellung | Autorenlesung | Ortsgespräch am KulturOrt Wintringer Kapelle
mit dem Psychiater Prof. Dr. Wolfgang Werner**

Sonntag, 21. 5. 2017, 11 Uhr

Hintergrund

Der Wintringer Hof liegt inmitten einer alten Kulturlandschaft, an der Peripherie der Landeshauptstadt Saarbrücken, zwischen den Orten Kleinblittersdorf und Bliesransbach, im UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau. Im Herzen des alten Hofes steht eine mittelalterliche Prioratskirche, die Wintringer Kapelle. Sie wird seit 2006 behutsam zu einem außergewöhnlichen Ort der Kunst und Kultur entwickelt.

Im Fokus steht die Frage, wie sich Lebensräume bewahren und zukunftsfähig gestalten lassen. Damit einher geht die Schlüsselfrage der Nachhaltigkeit: Was brauchen wir wirklich für das gute Leben? Mit der Unterstützung künstlerischer Reflexionen werden jedes Jahr gesellschaftsrelevante Themen angesprochen, die für die nachhaltige Gestaltung unseres „Raumes für Leben“ – der Biosphäre – vermehrt ins Bewusstsein gerückt werden sollten.

Derzeit präsentiert sich vor Ort der renommierte Münchener Bildhauer Hermann Bigelmayr mit seinem Werk „Die Grenzen des Wachstums“. Die Arbeit entstand eigens für diesen Ort und thematisiert den weltweiten Wachstumswahn und seine Folgen. Das Werk des Künstlers ist eine Prozessarbeit, die Zug um Zug erweitert wurde. Unter dem Titel „Das Kreuz im Nichts“ hat der Bildhauer 2016 abermals ein Bildzeichen gesetzt, das mit dem Ursprungswerk in Resonanz tritt und zum Innehalten und diskutieren einlädt. Bigelmayr reagiert damit auf die, den Weltfrieden erschütternden Kriege und Krisen, die ganze Staatensysteme bedrohen. Die Symptomatik der „Entfriedung“ pocht unaufhörlich lauter, doch warum fehlt den etablierten Kulturen und ihren Religionen die weltversöhnende Substanz?

Was sucht ein Psychiater in diesem Kontext vor Ort?

Er sucht nach der Liebe zu den Menschen. Ist sie nicht die elementare Voraussetzung für einen inneren und äußeren Frieden des Menschen als Individuum und der Menschheit an sich? Prof. Dr. Wolfgang Werner, der frühere Chefarzt des saarländischen Landeskrankenhauses, wurde vor dem Hintergrund des besonderen Geistes des Ortes und seiner eigenen gesundheitspolitisch-psychiatrischen Position dazu eingeladen, sich mit den für ihn spezifisch gebotenen Themenfeldern des Kulturorts Wintringer Kapelle auseinanderzusetzen.

Prof. Dr. Wolfgang Werner hat nach einem intensiven Berufsleben, in dem er vieles überwand, was früher den psychisch kranken Menschen in Abhängigkeit und Absonderung hielt, eine Trilogie zu schreiben begonnen, die kurz vor ihrem Abschluss steht: eine „Kunstreise durch das Land der Psychiatrie“: Von einigen in unserer Großregion vorhandenen Kunstwerken und Kulturorten ausgehend, fragt er, wie jeder einzelne Mensch zur Erfüllung seines Lebensentwurfs kommen, wie er seinen Platz in der Welt und seinen inneren Frieden finden kann.

Helmut Haselbeck schreibt dazu in den „Sozialpsychiatrischen Informationen“:
In Anlehnung an jenes berühmte Zitat von Herman Hesse über die Schriften Robert Walsers: „Wenn er hunderttausend Leser hätte, wäre die Welt besser!“, kann man am Ende sagen: Wenn Wolfgang Werners „Kunstreise durch die Psychiatrie“ als „Lernbuch“ in den psychiatrischen Unterricht eingeführt würde, wäre es um die Qualität der Betreuung psychisch kranker Menschen besser bestellt.

Am 21. Mai liest Prof. Dr. Wolfgang Werner aus dem dritten, Anfang nächsten Jahres, erscheinenden, Band „Im Herzen meines Herzens“. Bezugnehmend auf den Wintringer Hof, auf dem behinderte Menschen in einer ökologischen Landwirtschaft arbeiten und gleichfalls am Kulturort Wintringer Kapelle, an dem für eine nachhaltige menschliche Gestaltung des Lebensraums gearbeitet wird, beschäftigt er sich mit der Frage, wie es ist, mit Behinderung zu leben, als unmittelbar oder mittelbar Betroffener.

Prof. Dr. Wolfgang Werner wird bei seiner Lesung von zwei befreundeten Musikern unterstützt, die mit Klavier, Klarinette (Michael Christensen) und Kontrabass (Frank Grandjean) auf die Texte und Themen musikalisch eingehen.

Peter Michael Lupp wird einführen und das Ortsgespräch moderieren.

Vita

Wolfgang Werner, geboren 1939, Studium der Germanistik und Altphilologie, dann der Medizin: Promotion 1966, Habilitation 1974. Seit 1978 in Merzig/Saarland tätig, zunächst als ärztlicher Direktor des dortigen Landeskrankenhauses, das er im Verlauf von 20 Jahren auflöste und durch mehrere gemeindenahere Dienste im Bundesland Saar ersetzte. Hierfür Auszeichnung mit dem Verdienstorden des Saarlandes und Bürgermedaille der Stadt Merzig. Danach Chefarzt der neu eingerichteten Psychiatrischen Klinik am Merziger Allgemeinkrankenhaus. Arbeitsschwerpunkte: Dezentralisierung der Psychiatrie, Psychiatrie mit offenen Türen sowie Kunst und Psychiatrie – in persönlicher Zusammenarbeit mit KollegInnen aus Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden, Tschechien und der Slowakei. Honorarprofessor für Psychologie an der Universität Trier.

Hinweis: Kooperationspartner sind die Volkshochschule des Regionalverbandes Saarbrücken und die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Obere Saar e.V.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Mittagstisch im Landgasthaus des Wintringer Hofes. Tischreservierungen werden erbeten [www.landgasthaus.saarland]

Anfahrt: Wintringer Hof > Wintringerstraße 205 > L254 Kleinblitterdorf > Bliesransbach